

Presse-Information

Kindertagespflege: Trotz Professionalisierung bleibt eine Erhöhung der laufenden Geldleistung aus

Die Arbeit von Tagesmüttern und -vätern hat sich in den letzten Jahren zunehmend professionalisiert, die finanziellen Rahmenbedingungen sind die gleichen geblieben: Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. macht die Professionalisierung zum Thema des dritten Landeskongresses Kindertagespflege und kämpft gleichzeitig für die überfällige Erhöhung der laufenden Geldleistung – mit einer landesweiten Briefaktion und einer Studie zum Mindestlohn.

Stuttgart, 17.10.2017. Die Anzahl der Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg ist rückläufig, obwohl die Nachfrage der Eltern nach einer Kinderbetreuung durch Tagesmütter und -väter ungebrochen stark ist. Die Anforderungen an Tagespflegepersonen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen: frühkindliche Sprachbildung, Inklusion aber auch strengere Lebensmittelhygienevorschriften sind Beispiele hierfür. Gleichzeitig bleibt die Erhöhung der laufenden Geldleistung, die der Landesverband Kindertagespflege seit über fünf Jahren mit dem Land verhandelt, aus. Eine aktuelle Befragung von über 4.000 Tagespflegepersonen durch das Bundesfamilienministerium zeigt eindeutig: fast dreiviertel sind vor allem mit ihrem Einkommen unzufrieden.

Der Landesverband Kindertagespflege macht die Professionalisierung deswegen zum zentralen Thema des diesjährigen Landeskongresses Kindertagespflege. Neben fachlichen Themen zum „Beruf Tagesmutter“, ist der Kongress vor allem Startschuss für weitere Aktionen. Unter dem Motto „Tagesmütter, jeden Euro wert!“ will der Landesverband Kindertagespflege am 18.10.2017 in Stuttgart alle Träger, Tagespflegepersonen und Eltern dazu aufrufen, persönliche Briefe an ihre Landtagsabgeordneten zu schicken, die unterstreichen, warum Tagesmütter und -väter jeden Euro wert sind und die Erhöhung der laufenden Geldleistung fordern. In der öffentlichen Bildungsausschusssitzung des Landtages am 19.10.2017 wird die erste Vorsitzende, Christina Metke, diese Forderung unterstreichen.

Die Einkommenssituation von Tagesmüttern steht auch im Mittelpunkt einer wissenschaftlichen Studie, die der Landesverband Kindertagespflege derzeit in Auftrag gibt. Diese Studie soll die Verdienstsituation der überwiegend selbständig tätigen Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg analysieren und anhand von Referenzwerten prüfen, ob die sog. laufende Geldleistung von Tagespflegepersonen dem gesetzlichen Mindestlohn entspricht.

Tagesmütter, jeden Euro wert - Forderungen

Der Landesverband Kindertagespflege fordert die sofortige Erhöhung der laufenden Geldleistung für Tagesmütter und -väter um mindestens einen Euro pro Kind und Stunde und die Festlegung auf eine weitere Erhöhung auf mindestens 7,50 EUR bis 2020 sowie den Ausbau und die verbindliche Sicherung der landesweit einheitlichen Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen.

Landeskongress Kindertagespflege „Beruf(ung) Kindertagespflege – Wege der Professionalisierung“

18.10.2017, 9.30 – 16.30 Uhr, Haus der Wirtschaft in Stuttgart.

Aus dem Programm:

- Grußwort Volker Schebesta MdL, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Impulsvortrag „Zukunft Kindertagespflege – Wege der Professionalisierung“, Prof. Dr. Bernhard Kalicki vom DJI München
- Impulsdiallog mit Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz zum Mehrwert der Kindertagespflege

Mehr Informationen zum Landeskongress und der Kampagne des Landesverbandes sind auf der Homepage www.kindertagespflege-bw.de nachzulesen.

Der Landeskongress steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Der Landesverband Kindertagespflege veranstaltet den Landeskongress in Kooperation mit dem Landkreistag, Städtetag und Gemeindetag Baden-Württemberg, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, sowie dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

V.i.S.d.P.:

Christina Metke, 1. Vorsitzende

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: lv@kindertagespflege-bw.de

Pressekontakt:

Heide Pusch, Geschäftsführerin

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: pusch@kindertagespflege-bw.de